

Toleranz-Verein freut sich über Spende IG Metall Kiel-Neumünster würdigt mit über 1800 Euro die gesellschaftspolitische Arbeit



Über die Spende der IG Metall, die Geschäftsführerin Stephanie Schmoliner (2. v. links) freuten sich (von links) Vereinsvorsitzender Jonny Griese, Angelika Beer (Finanzen) und Peter Matthiesen, zweiter Vorsitzender.IG Metall

Neumünster Die IG Metall Kiel-Neumünster hat im Rahmen der bundesweiten Beschäftigtenbefragung zum Thema „Politik für alle – sicher, gerecht und selbstbestimmt“ 1848,98 Euro an den Verein für Toleranz & Zivilcourage spendet. „Nur in einer gerechten Gesellschaft können alle Menschen sicher und selbstbestimmt leben. Dafür arbeiten wir als IG Metall und zeigen Solidarität mit jenen, die Unterstützung brauchen“, sagte Stephanie Schmoliner, Geschäftsführerin der IG-Metall-Geschäftsstelle Kiel-Neumünster.

Für jeden ausgefüllten Fragebogen spendet die IG Metall einen Euro für ein soziales Projekt in der Region. Welches Projekt die Spende erhält, hat die IG Metall vor Ort entschieden. Schmoliner: „Die Beschäftigten setzten mit ihrer Teilnahme an der Befragung ein Zeichen für einen arbeitszeitpolitischen Aufbruch und unterstützen einen guten Zweck.“

Die IG Metall Kiel-Neumünster habe sich für den Verein für Toleranz und Zivilcourage entschieden, da dieser einen gesellschaftspolitisch wichtigen Auftrag erfülle. 681241 Beschäftigte aus gut 7000 Betrieben hatten sich bundesweit an der IG-Metall-Befragung 2017 „Politik für alle – sicher, gerecht und selbstbestimmt“ beteiligt. „Unsere Befragung ist ein voller Erfolg, das ist eine überwältigende Beteiligung. Wir bedanken uns bei allen, die sich beteiligt und dieses Mammutprojekt möglich gemacht haben“, sagte Stephanie Schmoliner. Sicherheit und gute Perspektiven in der digitalen Arbeitswelt, eine neue Arbeitsmarktpolitik, Arbeitszeiten, die zum Leben passen, und sichere Renten waren für die Beschäftigten besonders wichtig. *vaq*